



<https://biz.ii/2w6c>

ZUSCHÜSSE FÜR KLASSENFAHRTEN UND CO.

Veröffentlicht am 17.08.2018 um 19:40 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) fördert finanziell benachteiligte Kinder und Jugendliche in Kita, Schule und Leistungen in Anspruch, besonders die Zuschüsse für Sportvereine, Musikschulen oder Ferienlager - werden nicht mehr Anspruchsberechtigte zu erreichen und verteilte Schulanfänger in der Region Hannover eine Postmappe mit weiter ansteigende Nutzung der Leistungen des Bildungs-Möglichkeit zur Teilhabe nutzen. Aber eben noch nicht alle Umwege bei den Anspruchsberechtigten an", so Dr. Ar Hannover. "Auch das Antragsverfahren ist längst nicht nur übersichtliche Flyer in den Umlauf gebracht und die Schule die stellvertretende Schulleiterin der Grundschule Am Lind "Gerade die Teilnahme an Schulausflügen oder Klassen



Gruppengefühl in der Klasse. Das Postmappen-Projekt erreicht alle Eltern gleichermaßen und hilft dabei, Hemmschwellen abzubauen."Die Region Hannover ist für die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets in allen 21 regionsangehörigen Städten und Gemeinden zuständig. Bis zu sieben verschiedene Leistungen können über BuT bezuschusst oder ganz finanziert werden: Ausflüge in Schulen und Kindertageseinrichtungen, Mehrtägige Fahrten von Schulen und Kindertageseinrichtungen, Schülerbeförderung, Lernförderung, Mittagsverpflegung in Schulen und Kindertageseinrichtungen, Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben, Persönlicher Schulbedarf (100-Euro-Pauschale). Anspruchsberechtigt sind alle Kinder und junge Erwachsene bis 25 Jahre, die Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld), nach dem SGB XII (Sozialhilfe) und dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten oder Wohngeld und Kinderzuschlag beziehen. Auch Familien mit einem geringen Einkommen können BuT-Leistungen erhalten, hierfür kann ein Antrag im Jobcenter gestellt werden. Insgesamt lagen die Ausgaben für die Leistungen für Bildung und Teilhabe bei 22,44 Millionen im Jahr 2017 - zum Vergleich: im Jahr 2016 waren es noch 16,65 Millionen Euro. Regionsweit gab es 61.577 BuT-Anspruchsberechtigte im Jahr 2017, davon waren 26.377 im Alter von sechs bis 15 Jahren. In dieser Altersgruppe nutzten 82 Prozent BuT-Leistungen: Die am häufigsten in Anspruch genommene Leistung war hierbei die Mittagsverpflegung mit durchschnittlich 36,2 Prozent, gefolgt von den mehrtägigen Fahrten (25 Prozent), Teilhabeleistungen (22,5 Prozent) und der Lernförderung (21 Prozent). "Die Kostenübernahme für eintägige Schulausflüge wird noch eher selten in Anspruch genommen", erklärt Florian Schmidt, Leiter des Teams Bildungs- und Teilhabeleistungen der Region Hannover. "Dabei geht das ganz unkompliziert, für Kitas und Schulen auch pauschal für ein ganzes Schulhalbjahr. In unserem Servicebüro lassen sich auch offene Fragen klären und wir beraten gern bei dem Kostenantrag."Auskünfte gibt die Region Hannover im Kundenservicebüro Bildung und Teilhabe in Hannover in der Hildesheimer Straße 20, Raum 323, Telefon 0511/61626364, E-Mail BuT@region-hannover.de. Hotline: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr, Montag und Donnerstag 13 bis 15 Uhr, Mittwoch 13 bis 17 Uhr. Persönliche Erreichbarkeit im Servicebüro: Montag bis Mittwoch 8 bis 12 Uhr, Mittwoch 13 bis 17 Uhr. Alle BuT-Anträge und weitere Informationen gibt es im Internet unter www.hannover.de/but.

Das neue Maskottchen braucht einen Namen

In diesem Jahr zielt das neue BuT-Maskottchen alle verteilten Postmappen, für den Fuchs gilt es, einen Namen zu finden. Im Rahmen eines Gewinnspiels können alle Kinder und Jugendliche am Sonntag, 9. September 2018, beim Entdeckerfest der Region auf dem Opernplatz in Hannover (Stand des Fachbereichs Soziales) ihren Favoriten abgeben und an der Verlosung teilnehmen. Die Verkündung des Namens und der Gewinner erfolgt um 16 Uhr auf der Bühne der Region.